

Prohexadion-Ca in Anlagen mit starkem Wachstum

Prohexadion-Ca (max. 2,5 kg/ha/Jahr) kann in Anlagen die stark wachsen eingesetzt werden. Die beste Wirkung erzielt man ab einer Trieblänge von zwei Zentimetern.

Die Wirkung von Prohexadion-Ca ist abhängig vom pH-Wert der Spritzbrühe. Deshalb muss diese mit 20 g/hl Zitronensäure versetzt werden.

Verbot für bienengefährliche Pflanzenschutzmittel in Lagen von 500 bis 750 m

Das Amt für Obst- und Weinbau hat das Einsatzverbot zum Ausbringen von bienengefährlichen Mitteln wie folgt festgelegt:

- In allen Anlagen zwischen 500 und 750 m Mh. gilt das Verbot ab

Donnerstag, 16. April 2015 um 00.00 Uhr

(letzter möglicher Behandlungstag: Mittwoch, 15. April).

Unabhängig vom genannten Termin, dürfen bereits vorher blühende Apfelanlagen oder andere blühende Bestände keinesfalls mit einem bienengefährlichen Mittel behandelt werden.

Feuerbrandabwehr in Ertragsanlagen

Die aktuelle Feuerbrandprognose nach Maryblyt® ist jederzeit online auf www.feuerbrand.it abrufbar.

Vorbeugende Maßnahmen

- Während der Blüte darf auf keinen Fall die Oberkronenbewässerung in Betrieb genommen werden. Ausgenommen ist der Einsatz während einer Frostnacht.
- Sobald sich ein hohes Infektionsrisiko abzeichnet, sollte nicht mehr mechanisch ausgedünnt oder maschinell geschnitten werden. Generell sollten die Geräte nur bei trockenem Wetter zum Einsatz kommen. In Anlagen mit Feuerbrandbefall im Vorjahr und in deren unmittelbaren Nachbarschaft, sollte auf den Einsatz eines Fadengerätes ganz verzichtet werden.
- Sind Spritzungen an Tagen mit hohem Risiko (HW-) unumgänglich, sollten maximal 100 l Brühe pro Meter Kronenhöhe (fünffach konzentriert) auszubringen.

- Werden Bienen nach dem Aufblühen von einer Kernobstanlage in eine andere verstellt, müssen die Stöcke vorher in Quarantäne: entweder 48 Stunden in eine Kühlzelle oder für 72 Stunden in ein Gebiet oberhalb von 1.400 m Mh.

Direkte Feuerbrand-Abwehr in Ertragsanlagen

Gegen Feuerbrand können folgende Mittel eingesetzt werden:

- *Bacillus amyloliquefaciens, plantarum* Stamm D747
- *Bacillus subtilis*
- Gesteinsmehl
- Acibenzolar-S-Methyl
- *Aureobasidium pullulans*
- Kupfersulfat
- Kalziumformiat-Blattdünger

Die Mittel sollten auf trockenes Blatt gespritzt werden.

Vorbeugung von Kelch- und Kernhausfäule

Vor allem bei den Sorten Red Delicious und Fuji können verschiedene Pilze Apfelmelchfäule, Kernhausfäule verursachen. Beim Einsatz von breitenwirksamen Fungiziden zwischen der Vollblüte

und der Abblüte (z. B. Anilinopyrimidine, Boscalid oder Fluazinam), kann deren Nebenwirkung gegen einige dieser Pilze ausgenutzt werden.